

# Gemeinde Nachrichten

2/2011

AMTLICHE MITTEILUNG & INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL



Schön war die Ferienspielzeit



## BERNHARDSTHAL

Baggerarbeiten  
Neuer Museumsleiter  
Kindergarten  
SC-Bernhardsthal  
Gelsenpopulation  
Förderung für Gemeinde  
Raststation beim Teich  
Reihenhauswohnungen  
Park & Ride  
Teichopening

## REINTAL & KATZELSDORF

Bericht der Ortsvorsteher  
Wasserentnahmestellen  
Hubertuskapelle  
Hobbytriathlon  
Feste

## GESUNDE GEMEINDE

IMPRESSUM:  
Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber,  
Redaktion: Marktgemeinde Bernhardsthal,  
2275 Bernhardsthal, Hauptstr. 65,  
Medienrichtung im Sinne der  
NÖ Gemeindeordnung § 38 Abs. 5

## BERNHARDSTHAL

### Baggerarbeiten beim Teich Rund 700 m<sup>3</sup> Sedimentablagerungen

Damit die aufwendige Teichsanierung im Jahr 2008, die nur durch Unterstützung des Landes Niederösterreich durchgeführt werden konnte, auch erfolgreich bleibt, müssen die durch den Zufluss des Hamelbaches ablagernden Feinsedimente von Zeit zu Zeit ausgebaggert werden.

Jetzt wurden auf einer Länge von ca. 300 m den Hamelbach bachaufwärts rund 700 m<sup>3</sup> Sediment ausgebaggert und verführt. An dieser großen Menge kann man leicht erkennen, wie rasch die Ablagerungen zunehmen. Der Teich wäre binnen einiger Jahre wieder zugeschwemmt.



### Für ein gefälliges Ortsbild Pfleger vor den Liegenschaften

Leider muss immer wieder darauf hingewiesen werden, auf die Pflege der Liegenschaften zu achten. Ein schönes Ortsbild freut nicht nur die Bevölkerung, es ist auch Aushängeschild für ein gepflegtes Bernhardsthal. Bitte sorgen Sie dafür, dass zwischen den Häuserfronten und den Geh-

steig- bzw. Mauerkanten kein Unkraut aufkommt. Besitzer von unbebauten Grundstücken, Kellern oder Stadeln sollten danach trachten, das Gras zu mähen und ebenfalls das Unkraut zu bekämpfen. Bitte denken Sie auch an Ihre Nachbarn, die mit den ausfallenden Sämlingen zu kämpfen haben.

### Neuer Museumsleiter

Friedl Stratjel legt nach 17 Jahren die Leitung des Museums in jüngere Hände.



Obmann Robert Tanzer und Bürgermeister Alfred Ertl bedankten sich bei Friedl Stratjel für 17 Jahre Museumsleitung und gratulierten Dieter Friedl zu seiner neuen Aufgabe.

Der Dorferneuerungsverein (DOERN) hat neben vielen anderen Aufgaben auch die Führung des Otto-Berger-Heimatemuseums in seinem Aufgabenbereich. Bei der Generalversammlung im Mai hat der bisherige Museumsleiter Friedl Stratjel nach 17-jähriger Tätigkeit seine Funktion zurückgelegt. Er wird aber dem Museum als wichtiger Mitarbeiter, speziell auf dem Sektor Archäologie, zur Verfügung stehen. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Dieter Friedl gewählt, der seinerseits schon jahrelang im Museum intensiv mitarbeitete.

#### Holzweg wird erneuert

Als wichtiges Vorhaben wurde in der Generalversammlung beschlos-

sen, dass der sogenannte „Holzweg“ im laufenden Jahr so wieder hergestellt wird, dass er wieder eine interessante Attraktion für Einheimische und Gäste wird. Am Lehrpfad Holzweg, der rund um den Teich erwandert werden kann, findet man rund 100 verschiedene Gehölze, vom Baum bis zu Straucharten.

#### Vandalismus ist teuer

Beklagt wurde, dass der DOERN immer öfter mit Vandalismus zu kämpfen hat. Die teuren Tisch- und Bankgarnituren, die zum Verweilen in der Natur einladen, werden derart beschädigt, dass Reparaturen an den devastierten Sitzgelegenheiten aufwendig und sehr kostenintensiv sind.

Langer Tag der Museen  
Sa, 17. September 10 - 22 Uhr  
Motto: Erdäpfel



## Für unsere Kleinsten Renovierungsarbeiten im Kindergarten

Die kindergartenfreie Zeit wird von der Gemeinde für notwendige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Kindergarten genutzt.

So wurde im Bewegungsraum schadhafte Mauerwerk abgeschlagen und neu verputzt, der Eingangsbereich wurde frisch ausgemalt und die

Eingangstüre und die Fenster erhielten einen neuen Anstrich. Die Sitzgelegenheiten für die Kleinsten wurden neu bezogen, und auch im Gartenbereich wurde gearbeitet.

Herzlichen Dank an die Firma Hödl, die für den Austausch des Sandes in der Spielkiste 5 m<sup>3</sup> Sand zur Verfügung stellte.

## Gelsenpopulation heuer drastisch reduziert Larvenkontrolle im 14-Tages-Rhythmus



Dass die lästigen Plagegeister heuer bis dato ausgeblieben sind, hat mehrere Gründe.

Wie in unserer Mai-Ausgabe ausführlich berichtet, hat das Land NÖ ein Pilotprojekt initiiert und

finanzielle Unterstützung zugesagt, um die geplanten Maßnahmen im Jahr 2011 auf deren Wirksamkeit testen zu können. Bisher hat die Gemeinde Bernhardsthal einen Kostenbeitrag in

## SC Bernhardsthal stellte den Spielbetrieb ein Verein bleibt jedoch weiterhin bestehen

Vor der letzten Gemeinderatssitzung erläuterte der Obmann des SC Bernhardsthal den Damen und Herren des Gemeinderats die Situation des Sportvereins. Auf Grund fehlender Spieler musste der Betrieb leider eingestellt werden. „Der Verein als solcher besteht aber weiter“, versicherte der Obmann. Deshalb wird die Gemeinde den Verein weiterhin unterstützen. Die vom Verein angesuchte Subvention wurde bereits überwiesen und soll für die Pflege der Anlage verwendet werden.

### > mehr zum Thema

#### Vereins-Chronik

Austria Bernhardsthal, gegründet 1934, 1946/47 Meister der 2. Klasse Nordost, 1952 erfolgte die Fusion mit dem 1950 gegründeten ASK Mühlberg, der seinerseits 1951/52 Meister der 2. Klasse Nord B geworden war, zum neuen Verein ASK Mühlberg-Bernhardsthal, 1968 letzte Namensänderung zum SC Bernhardsthal. Gründungsmitglieder waren Rupert Moser und Jakob Schultes.

Quelle: weinviertel.net



Die Gründungsmannschaft von Austria Bernhardsthal im Jahr 1934 mit dem späteren Hauptgruppen-Obmann Kellner als Tormann.

Bild: aus dem Buch 75 Jahre NÖFV

Höhe von ca. € 6.000,- dazu geleistet. In 14-tägigen Abständen werden von der Gemeinde Gelsenlarvenmessungen an fünf ausgewählten Stellen durchgeführt um sofort notwendige Maßnahmen einleiten zu können. Ein wesentlicher Beitrag zur drastischen Reduzie-

rung der lästigen Blutsauger wurde aber auch von der Bevölkerung geleistet.

Herzlichen Dank an alle, die sich am Gemeindevorstand mit Cutinex-Tabletten eingedeckt haben und so den Hausgelsen wirkungsvoll den Kampf angesagt haben.

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Unsere Gemeindenachrichten haben ein neues Gesicht. Mit der neuen Farbgebung und einem neuen Layout wollen wir der amtlichen Mitteilung den Charakter einer Zeitung verleihen.

Seit der letzten Ausgabe der Bernhardsthaler Gemeindenachrichten im Mai, die sich hauptsächlich dem Thema Gelsen widmete, wollen wir Sie nun über die aktuellen Geschehnisse in unseren Katastralgemeinden informieren.

**Mitmach-Aktion:** Geben Sie der Raststation beim Teich einen Namen.

Auf den letzten Seiten finden Sie einen Aufruf zur Mitmach-Aktion, für unser beliebtes Ausflugslokal einen passenden Namen zu finden. Ich freue mich auf Ihre Vorschläge.

Ihr Bürgermeister



Alfred Ertl

## Land NÖ gewährt weitere Fördermittel für Gemeinde



**Handschlagqualität:** LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Alfred Ertl

**A**uf Grund der immer knapper werdenden Finanzmittel im Gemeindebudget, sprach Bürgermeister Ertl kürzlich im Büro vom Landeshaupt-

### Bürgermeister Ertl in St. Pölten erfolgreich

mann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka vor, um die Probleme in der Gemeinde darzulegen.

Dass die Reise in die Landeshauptstadt nicht umsonst war, freut nicht nur den Bürgermeister. Mag. Sobotka, der als Landesrat für Finanzen zuständig ist, gewährte zu den bewilligten und bereits überwiesenen Bedarfszuweisungen in Höhe von € 75.000,- weitere € 45.000,- für das Jahr 2011. Die Mittel werden für Straßenbeleuchtung und Wegesanierung zweckgewidmet zur Verfügung gestellt.



## Raststation beim Teich - Bevölkerung soll über Namen entscheiden

**M**it Beschluss des Gemeinderates wurde die Straße bei der Raststation beim Teich mit einem Asphaltband um gut einen halben Meter verbreitert. Dadurch wird die Abstellsituation für PKWs wesentlich verbessert. Ein bequemes Aussteigen bei schlechtem Wetter ist nun für die BeifahrerInnen gewährleistet. So wird auch weniger Schmutz in das Lokal hineingetragen. Das ist nicht nur ein Vorteil für den Betrieb sondern für alle Gäste.

### Nur noch zwei Betreiber

Nach dem Ausstieg der Familie Hildegard und Peter Längle am 29. Juni als Heurigenbetreiber, haben Frau Sabine Jungmann und Frau Magdalena Donis die Termine der Familie Längle übernommen. Ein lückenloser Betrieb ist somit weiterhin gewährleistet. Herzlichen Dank den engagierten Damen.

### Name gesucht

Den neuen Anstrich der Außenfassade zum Anlass nehmend, soll die Rassta-

tion, die mit September bereits in die 12. Saison geht, nun auch einen endgültigen Namen erhalten. Die Bezeichnungen für unsere Raststation sind nicht enden wollend. Jetzt geht es darum, einen Namen zu finden, der vor allem ortsunkundigen Besuchern den Weg in unser beliebtes Lokal weist.

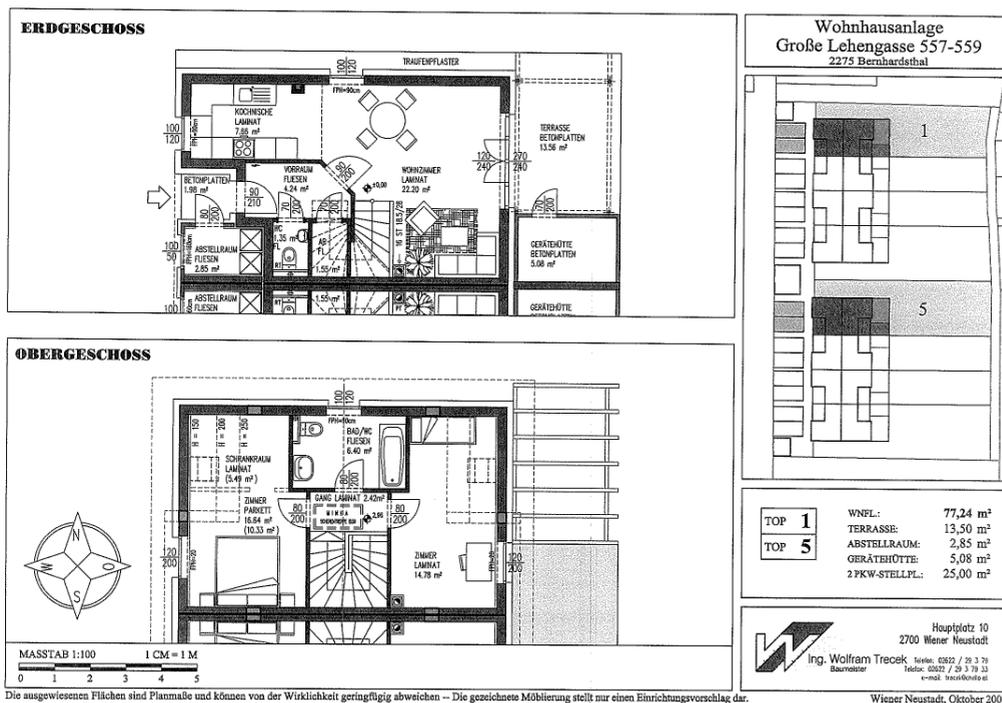
### Sie sind aufgerufen

Auf der Rückseite finden Sie drei Vorschläge und Platz für Ihre Ideen. Sie können entweder einen der drei Vorschläge ankreuzen oder einen Namen, der Ihrer Vorstellung entspricht, eintragen. Schneiden Sie den Stimmentzettel entlang der strichlierten Linien aus und werfen ihn bis Ende September in den Briefkasten der Gemeinde.

Sobald ein Name gefunden ist, werden Straßen-Hinweisschilder angefertigt und an den wichtigsten Kreuzungen montiert. Auch die Fassade soll dann dementsprechend beschriftet werden.

# Reihenhauswohnungen bezugsfertig

Gefördertes Wohnen mit Garten und Terrasse



## > Alle Informationen

### Beschreibung

- » Bernhardsthal, Große Lehengasse 557-559
- » 8 Reihenhauswohnungen mit Garten und Terrasse
- » Niedrigenergiebauweise
- » Komfort- Wohnraumlüftung
- » bezugsfertig
- » Größe 77,24 m<sup>2</sup>
- » 3 Zimmer
- » 16 PKW-Stellplätze
- » Vergabeart: Mietkauf
- » Finanzierungbeitrag ab € 25.482,-

» Besichtigung/Vergabe:  
Hr. Toth: 0664/4123318

Montag, 18.7.11

**BahnHeute** | 13

## Park & Ride-Plätze der ÖBB

Damit das Bahnfahren speziell auch für die vielen Pendler eine echte Alternative ist, sind ausreichend Park&Ride-Abstellplätze für Pkw und Motorrad Voraussetzung. 2011 wird das Angebot an Park&Ride-Flächen um 17 Millionen Euro um rund 1740 Pkw-Stellplätze und rund 680 Zweirad-Stellplätze erweitert. Folgende Anlagen sind bereits bzw. werden heuer noch fertiggestellt:

- Wr. Neustadt: 855 Pkw- und 245 Zweirad-Stellplätze
- Melk: 96 Pkw-Stellplätze
- Zeiselmauer: 32 Pkw- und 97 Zweirad-Stellplätze
- Bernhardsthal: 45 Zweirad-Stellplätze
- Parndorf: 451 Pkw- und 48 Zweirad-Stellplätze
- Imst: 265 Pkw- und 20 Zweirad-Stellplätze
- Wolfsberg/Reding: 38 PKW- und 35 Zweirad-Stellplätze
- Klosterneuburg-Weidling: 30 Zweiradstellplätze
- Graz Ostbf.: 126 Zweiradstellplätze

## ÖBB verspricht Abstellplätze noch vor Winter

Laut kolportiertem Zeitungsbericht werden die Pendler bald für ihre Geduld belohnt.

Wie Sie aus nebenstehendem Zeitungsbericht (BahnHeute vom 18. Juli 2011) entnehmen können, hat die ÖBB zugesichert, den schon lange ausstehenden Fahrrad- und Mopedunterstand noch in diesem Jahr zu errichten. Seitens der Gemeinde wurden schon unzählige Urgegnen an die zuständige Abteilung der ÖBB gerichtet, die allerdings immer auf die

lange Bank geschoben wurden.

Der von den ÖBB geforderte Kostenanteil der Gemeinde zur Errichtung des Unterstandes wurde bereits im Vorjahr geleistet. Damit wollte die Gemeinde sicher stellen, dass Pendlerinnen und SchülerInnen so rasch wie möglich ihre Fahrzeuge im Trockenen abstellen können.



**Wandern hält fit und ist gesund**

## Bernhardsthal

- Motopädagogik** ab Mitte September, Volksschule - Turnsaal, mit Dipl. Motopädagogin Ulrike Lindmeier
- Aerobic** ab 24. September, Volksschule - Turnsaal, mit Dipl. Aerobic Trainerin Maria Bahr
- Tanzkurs** ab Anfang Oktober (Anschluss zum Anfängerkurs), Gasthaus Donis
- Line Dance für Anfänger und Fortgeschrittene** ab 7. Oktober, 19:00 Uhr, Restaurant Föhrenhof
- Beckenbodenturnen** Schnuppertermin Mitte September mit Dipl. Hebamme Christa Prantl  
Beginn ab Mitte Oktober (nach Anmelde-Liste bei Schnuppertermin)
- Winterwanderung** Ende Dezember oder Anfang Jänner 2012 (Jahreswanderung)
- Silvesterlauf** 14:00 Uhr, FF-Haus
- Vortrag „Südmähren. Bilder erzählen Geschichte“** mit Fritz Lange  
1. Oktober, 18:00 Uhr, Pfarrheim (Veranstaltung mit Dorfmuseum)
- Vortrag „Geschichte Bernhardsthal“ 3. Teil** mit Friedel Stratjel  
5. November, 18:00 Uhr, Pfarrheim

Die Arbeitskreise der Gesunden Gemeinden Bernhardsthal, Reintal und Katzelsdorf haben für kommenden Herbst ein interessantes Programm zusammengestellt. Wandern, Tanzen, Kochen, Turnen für Kleinkinder und Vortagsreihen werden angeboten.

**Alle Veranstaltungen werden ca. zwei Wochen vorher in den drei Gemeinden bekannt gegeben.**

## Katzelsdorf

- Wandertag** 16. Oktober, Gemeindehalle
- Wildkochkurs** 25. November 18:00 Uhr, mit Johann Hofmeister, Amtshaus



**Pilates für jedes Alter**

## Reintal

- Gesundheitsvortrag Herzkreislauf** 25. Oktober, 19:00 Uhr, mit Dr. Tellian, Pfarrheim
- Herbstwanderung** 12. November, 14:00 Uhr, Treffpunkt wird bekannt gegeben



**Sommerwanderung**



**Line Dance-Gruppe**

## REINTAL

### Ortsvorsteher Edmund Ertl Diverse Arbeiten nun abgeschlossen

#### Schmutzwasserentsorgung:

Die Arbeiten rund um das Auf-fangbecken und der Pumpstation haben sich dem Ende zu-geneigt. Es freut uns, dass die Arbeiten rund um den Kanal-bau reibungslos und ohne Komplikationen vor der Erntezeit fertig gestellt wurden. Einige Kleinig-keiten werden noch in



den nächsten Wochen in Angriff genommen und erledigt. Danke für das Verständnis der betroffenen Anrainer.



Gäste aus nah und fern füllten das Festzelt der Reintaler Senioren beim diesjährigen Sommerfest. Bei zünftiger Blasmusik wagten so mache Bewegungslustige das eine oder andere Tänzchen. Zahlreiche freiwillige HelferInnen sorgten für das leibliche Wohl der Festgäste.



Die B 47 ist eine sehr be-fahrene Bundesstraße. Daher hat sich im Laufe der Jahre die Oberfläche des Asphalttes sehr verdichtet. Das heißt, der Asphalt wird in Verbindung mit Wasser und Staub zu einer Rutschpartie und ist wie ein Glatt-eis. Was zur Folge hat, dass sich im Bereich des Acker-berges ständig Autos im Hang, Kellerwänden, Pres-sen, Verkehrszeichen oder an Straßenlampen wieder finden.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Straßen-meister Herrn Heinzl konnte eine Lösung gefunden werden. Ende September wird der glatte Asphalt mit einer Straßenfräse leicht angefräst, damit die Ober-fläche wider rau und grif-figer wird.

### Gedenktafel am Friedhof



Vor einem guten Jahr hat sich am Friedhof ein größeres Loch aufge-tan und einige Gräber ver-schlungen. Die Arbeiten zu Verschließung konnte rasch durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Oberflächenbeschaf-fenheit an dieser Stelle wird nach den Setzungen der Erde neu gestaltet. An jener Stelle wo sich die Gräber befanden, wurde eine Gedenktafel errich-tet.



Der westliche Weg (Richtung Rein) neben der Kirche war in der Nacht sehr unterbelich-tet. Daher hat sich der Gemeinderat dazu ent-schlossen, dort zwei Licht-punkte, zusätzlich zu den bestehenden zu errichten. Im Zuge dessen wurden die hohen Bäume an der westlichen Seite gerodet und ein Grünstreifen er-richtet.

#### Danke für geleistete Arbeiten:

Als Ortsvorsteher von Reintal möchte ich mich bei allen ReintalerInnen, egal in welcher Weise Sie bei der Ortsbildpflege oder bei der Verschönerung unseres Ortes mitgeholfen haben, ein recht herzliches Danke-schön sagen.

Ihr Ortsvorsteher  
Edmund Ertl



„Die Klassiker“ ist eine Art Operette, die musikalisch von Ohrwürmern der 20er, 30er und 40er Jahre getragen wird und die sehr sehens- und hörens- wert ist. Am Bild: Roman Beisser, Klaudia Wagner, Georg Pflieger, Bürgermeister Alfred Ertl, Sandra Schön-Schuckert, Reinhard Hirtl, Jacqueline Schodl (Klavier) und Hubert Koci (Gitarre).

## Wetterpech beim Teich- opening in Bernhardsthal

Wer den Regen ignorierte, wurde mit den tollen Darbietungen der Künstler belohnt.

Obwohl das Wetter beim Teichopening am Samstag, dem 18. Juni, sehr schlecht war, konnte das wettergestählte Publikum Außergewöhnliches erleben, denn nach dem ersten Teil des Abends, den der Musikverein Bernhardsthal und Umgebung übernommen hatte, standen „Die Klassiker“ auf dem Programm. Es ging dabei um Ohrwürmer aus der sogenannten Zwischenkriegszeit, also Schlager und Melodien aus den 20er, 30er und 40er-Jahren. Roman Beisser hat dafür die verbindenden Texte so geschrieben, dass ein zusammenhängendes Stück - eine nette und unterhaltsame Geschichte - in Operettenmanier - daraus wurde. Zu hören

waren u.a. „Ich brech´ die Herzen der stolzesten Frau'n“, „Wenn die Elisabeth“, „Kann denn Liebe Sünde sein?“.

In den sieben Künstlern, die auf der Bühne standen, hat sich eine stimmige Gruppe zusammengefunden, die allesamt Könner in ihrem Metier sind. Jacqueline Schodl am Klavier und Hubert Koci, Gitarre, waren das ideale Orchester. Sandra Schön-Schuckert, Klaudia Wagner, Georg Pflieger, Roman Beisser und Reinhard Hirtl waren stimmliche Idealbesetzungen und auch was die schauspielerischen Leistungen betraf exzellent und das alles bei strömenden Regen, heftigem Wind und nicht gerade sommerlichen Temperaturen.

## KATZELSDORF

### Öffentliche Wasserentnahmestellen saniert

Auf Grund von defekten Pumpen musste die Nutzwasserversorgung durch die öffentlichen Wasserentnahmestellen in den Katastralgemeinden Reintal und Katzelsdorf kurzfristig an das Ortsnetz angebunden werden. Durch den Einbau von neuen Pumpen in beiden

Gemeinden ist nun der Nutzwasserbezug über Drainagen und Brunnen wieder sicher gestellt. Für die Zukunft wird seitens der Gemeinde überlegt die öffentlichen Wasserentnahmestellen in Reintal und Katzelsdorf außerhalb des Ortsgebietes zu verlegen.



Die Jagdgesellschaft Katzelsdorf hat sich entschlossen eine Hubertuskapelle zu errichten. Zum Spatenstich, fanden sich die Jagdkollegen mit Jagdleiter Josef Paulhard, Bürgermeister Alfred Ertl und Vizebürgermeister Johann Kreutzer ein.



Das Teichfest des Verschönerungsvereins Katzelsdorf feierte kürzlich bei herrlichem Sommerwetter sein 10-Jahrjubiläum. Obmann Walter Kramer freute sich Nationalrat a.D. Werner Kummerer, Bürgermeister Alfred Ertl mit Gattin sowie die Gemeinderäte Erhard Böhm und Johann Martin begrüßen zu dürfen. Christine Knoll und das Team des Verschönerungsvereins sorgten beste Verpflegung der zahlreichen Gäste, die mit Musik des Poybach-Duos einen schönen Nachmittag am Landschaftsteich verbrachten.



Bürgermeister Alfred Ertl und Vizebürgermeister Johann Kreutzer gratulierten den SiegerInnen und bedankten sich bei FF-Kommandant Wolfgang Hofmeister und seinem Team für den reibungslosen Ablauf und die perfekte Organisation.

**> Fakten**

- 104 TeilnehmerInnen
- Größte Gruppe: Großkrut, 20 Personen
- Jüngster Teilnehmer: Philip Bedrava, 9 Jahre, Katzelsdorf
- Ältester Teilnehmer: Karl Schwetz, 66 Jahre, Großkrut

Gesamtsieger:

1. Roman Matzka, 25:02
2. Franz Weninger, 26:03
3. Herwig Matzka, 26:36

Der Landschaftsteich in Katzelsdorf entwickelt sich immer mehr zum Mekka der Weinviertler Hobbytriathleten. Am Samstag, dem 6. August ging der vierte Bewerb, organisiert von der FF-Katzelsdorf über die Bühne. Gestartet wurde in den Disziplinen Damen- und Herren-Einzel, Gruppe und Staffel.

Zu Beginn musste der Teich auf einer Länge von 120 m durchschwommen werden, dann ging es über eine Distanz von 5,6 km per Rad weiter, bevor die SportlerInnen die letzte Etappe über 2,5 km im Laufen bewältigten. Verena Reindl erreichte in einer Zeit von 33,49 min als Erste das Ziel. Bei den Herren holte sich Roman

Matzka mit 25,02 min den Sieg. Gruppensieger wurde das Team Bernhardsthal mit Paul Rohatschek, Thomas Unger, Roman Matzka, Herwig Matzka, Kurt Kretschmer und Andreas Rohatschek mit einer Zeit von 2:52:13. Sieger in der Staffel wurde das Team Ringelnatter mit Erich Schinhan, Josef Hipfinger und Helmut Koller

aus Großkrut. Bürgermeister Alfred Ertl verglich in seinen Grußworten den Katzelsdorfer Triathlon mit dem Iron Man in Kärnten und erntete für seine launigen Worte großen Applaus von den rund 250 anwesenden sportbegeisterten ZuschauerInnen.

Bitte hier abtrennen

Bitte hier abtrennen

Bitte hier abtrennen

### Mitmachen und ankreuzen oder anderen Namen vorschlagen

- Raststation beim Teich
- Heuriger beim Teich
- Teichstüberl

.....  
Mein persönlicher Vorschlag

Abgabeschluss  
30. September

Bitte hier abtrennen



## Ferienspiel - viel Spaß und gute Laune

Viele freiwillige HelferInnen sorgten für tolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in den Ferien.



Ich darf mich im Namen von Herrn Bürgermeister Alfred Ertl bei all jenen bedanken, die das Ferienspiel so großartig organisiert und den Kindern viele lustige Stunden bereitet haben.

Vielen Dank dafür!!  
Euer Seppi



Vor allem den beiden Hauptorganisatorinnen Gemeinderätin Doris Kellner und Evi Bahr ein großes Danke Schön. Den schönsten Dank ernten all jene Erwachsenen, die so viel Ideenreichtum eingebracht haben, von euch Kindern, da ihr alle mit so großer Begeisterung den Spielstationen mitgemacht habt. Wir sehen uns im Sommer 2012!

Bitte hier abtrennen



Bitte hier abtrennen



Bitte hier abtrennen

**Bitte in den Briefkasten  
beim Gemeindeamt  
einwerfen!**

**Danke fürs Mitmachen**

**Abgabeschluss  
30. September**



Bitte hier abtrennen